

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/0413/2017**

Datum: 10.01.2017

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

01.3 - Referentin für soziale Angelegenheiten

Betrifft: Förderung des Projektes "Integration durch Sport"

Beratungsfolge:

Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport	08.02.2017	Einvernehmensherstellung
---	------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über den Zuschuss von 3.652 EUR für das Jahr 2017 an den Verein SV Motor Eberswalde e.V. für das Projekt „Integration durch Sport“.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für kommunale Förderung von sozialen Maßnahmen und Initiativen

Fin. Auswirkungen: Ja: ☒ Nein: ☐					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt (in €)	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand (in €)
a) Ergebnishaushalt:					
2017	Aufwand	31.30	527100	34.600,00	3.652,00
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmenummer:)					
2017	Auszahlung	31.30	727100	34.600,00	3.652,00
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: ☐ nicht erforderlich: ☒					
Erläuterung:					
Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten erforderlich: Ja: ☐ Nein: ☒					
Abstimmung erfolgte: Ja: ☐ Nein: ☐					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Im Jahre 2016 haben die Streetworker im Rahmen ihrer mobilen Arbeit festgestellt, dass sich Jugendliche aus unterschiedlichen Herkunftsländern und Einheimische im Brandenburgischen Viertel treffen. Dabei traten folgende Probleme auf: Lärmbelästigung, Beschimpfungen, Konflikte untereinander bis hin zu körperlichen Auseinandersetzungen. Auf Anfrage hat sich der SV Motor Eberswalde e.V. bereit erklärt, die Hallenräume zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Mit dieser Maßnahme wollten wir die Gruppen der Jugendlichen besser erreichen und diese von der Straße und öffentlichen Plätzen wegholen. Ziel des Projektes ist das Lernen von Regeln, gewaltfreien Umgang untereinander und den Abbau von Vorurteilen zu erreichen. Die Auswahl und der Einsatz der Honorarkräfte und der ehrenamtlichen Betreuer erfolgt über das Sozialpädagogische Institut (SPI). Das Projekt „Integration durch Sport“ soll nachhaltig wirksam werden.